

Notfalldepots für Arzneimittel

in Zusammenarbeit mit der Bundesapothekerkammer

Nach § 15 Abs. 2 Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) muss der Apothekenleiter sicherstellen, dass Arzneimittel mit folgenden Wirkstoffen entweder in der Apotheke vorrätig gehalten werden oder kurzfristig beschafft werden können:

**Botulismus-Antitoxin vom Pferd,
Diphtherie-Antitoxin vom Pferd,
Schlangengift-Immuneserum, polyvalent, Europa,
Tollwut-Impfstoff,
Tollwut-Immunglobulin,
Varizella-Zoster-Immunglobulin,
C1-Esterase-Inhibitor,
Hepatitis-B-Immunglobulin,
Hepatitis-B-Impfstoff,
Digitalis-Antitoxin,
Opiode in transdermalen und in transmucosalen Darreichungsformen*.**

Damit die Apotheken im Notfall schnell auf diese Arzneimittel zugreifen können, ohne sie selbst vorrätig halten zu müssen, unterhalten die Apothekerkammern der Länder Notfalldepots. Diese sind ausschließlich den Apotheken zugänglich. Benötigt eine Apotheke aufgrund einer Verordnung ein Arzneimittel aus dem Notfalldepot, kann sie dieses rund um die Uhr von dort beschaffen.

** Opiode werden in der Regel nicht in den Notfalldepots vorrätig gehalten.*

Alle Möglichkeiten der Notdienst- und Apotheken-Suche auf einen Blick:

- **Mobiles Web** unter: **apothekenfinder.mobi** (bei Internetflat keine Extrakosten)
- Anruf vom **Handy** (alle Netze) unter: **22833** (69 ct/Min)
- **SMS mit der 5-stelligen PLZ** (alle Netze) an: **22833** (69 ct/SMS)
- Anruf vom **Festnetz** unter: **0800 00 22833** (kostenlos)

<https://www.abda.de/apotheke-in-deutschland/was-apotheken-leisten/immer-erreichbar-sein/nacht-und-notdienst/>

[Quelle: ABDA]